

Driver & Bengsch AG: V-Bank AG-Anteile werden verkauft

Mit dem Verkauf von Anteilen der V-Bank AG verschafft sich Driver & Bengsch AG Liquidität. Über den Kaufpreis der Anteile der Münchener V-Bank AG wurde nach Mitteilung von Driver & Bengsch Stillschweigen vereinbart.

Nach Angaben des Unternehmens sind die Anteile an der nicht börsennotierten Bank im Herbst 2007 erworben worden. Etwa ein Jahr später wurde bereits ein Teil dieser Anteile wieder veräußert. In dem Jahresabschluss 2008 ist eine Kaufpreisforderung in Höhe von ca. € 569.000 eingestellt worden, die nach Bilanzerläuterungen im Wesentlichen aus der Veräußerung der V-Bank AG stammen.

Laut Mitteilung von Driver & Bengsch fließen dem Unternehmen durch den Verkauf erhebliche liquide Mittel zu, auch wenn der Verkaufserlös unterhalb des Bilanzansatzes angesiedelt sein soll.

Quelle: Mitteilung Driver & Bengsch AG vom 30. September 2009

05. Oktober 2009 (Rechtsanwalt Hartmut Göddecke)

Weitere interessante Artikel zu diesem Projekt finden Sie „hier“